



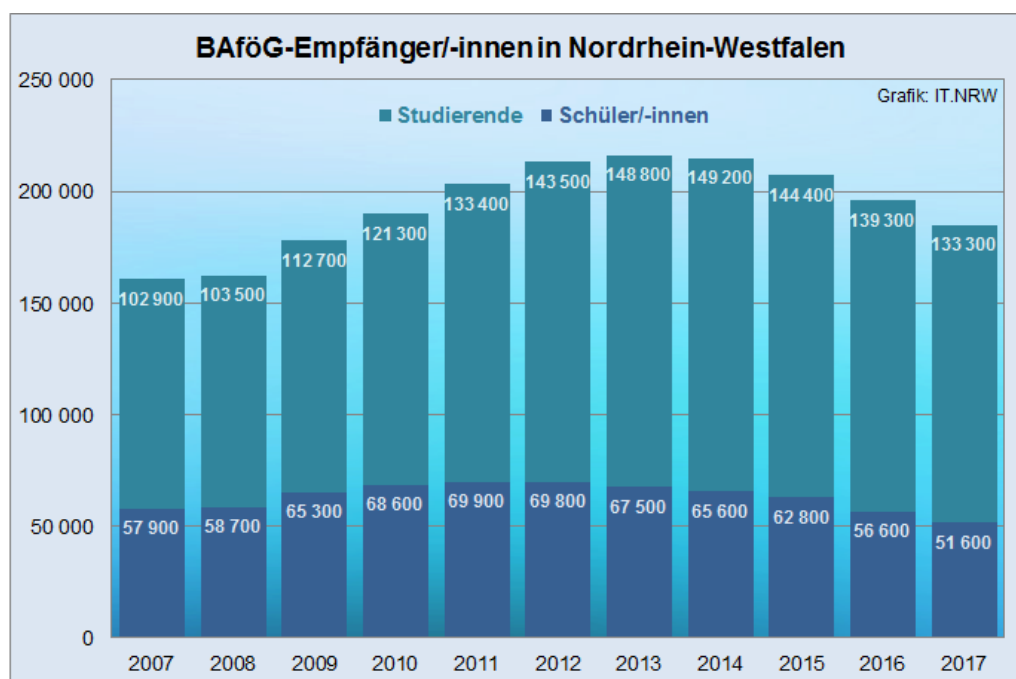
Montag, 6. August 2018

Zahl der BAföG-Empfänger im Jahr 2017 um 5,6 Prozent gesunken

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). 184 979 Schüler/-innen und Studierende bezogen 2017 in Nordrhein-Westfalen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war damit die Zahl der Leistungsempfänger um 5,6 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Auch 2014, 2015 und 2016 hatte es Rückgänge gegenüber dem jeweiligen Vorjahr gegeben.

Im Jahr 2017 handelte es sich bei mehr als zwei Dritteln der BAföG-Empfänger um Studierende (133 344), das waren 4,3 Prozent weniger als 2016. Bei 51 635 Personen handelte es sich um Schülerinnen und Schüler (-8,8 Prozent).



Tabellarische Daten der Grafik

BAföG-Empfänger/-innen in Nordrhein-Westfalen			
Jahr	BAföG-Empfänger/-innen		
	insgesamt*)	davon	
		Schüler/-innen	Studierende
2007	160 800	57 900	102 900
2008	162 200	58 700	103 500
2009	178 000	65 300	112 700
2010	189 900	68 600	121 300
2011	203 400	69 900	133 400
2012	213 200	69 800	143 500
2013	216 300	67 500	148 800
2014	214 800	65 600	149 200
2015	207 200	62 800	144 400
2016	195 900	56 600	139 300

*) einschl. Geförderte an Fernunterrichtsinstituten, die nicht den Schülern bzw. Studierenden zugeordnet werden können.



BAföG-Empfänger/-innen in Nordrhein-Westfalen			
Jahr	BAföG-Empfänger/-innen		
	insgesamt*)	davon	
		Schüler/-innen	Studierende
2017	185 000	51 600	133 300

*) einschl. Geförderte an Fernunterrichtsinstituten, die nicht den Schülern bzw. Studierenden zugeordnet werden können.

Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag in NRW erhöhte sich im Jahr 2017 auf knapp 466 Euro und war damit um 6,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Studierende wurden mit durchschnittlich 487 Euro, Schüler mit 408 Euro unterstützt.

Wie die Statistiker weiter mitteilen, belief sich der finanzielle Aufwand der BAföG-Leistungen in NRW im vergangenen Jahr auf insgesamt rund 667 Millionen Euro und war damit um 1,2 Prozent höher als 2016. Während die Studierenden mittels Darlehen oder Zuschuss gefördert wurden, erfolgte die Mittelzuweisung bei Schülerinnen und Schülern ausschließlich als Zuschuss. (IT.NRW)

(221 / 18) Düsseldorf, den 6. August 2018